

	<b>Objekt:</b> Aes Signatum
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Hellenismus
	<b>Inventarnummer:</b> 18202532

## Beschreibung

Dieses Barrenfragment gehört zu der Gattung der Aes Signatum-Barren mit Fischgrätenmuster. Interessant ist, dass diese Barren nicht nur in einer Form gegossen und dann geteilt wurden, sondern es von vornherein unterschiedliche Größen für die Gußformen gab.

Vorderseite: Teilstück eines Bronzebarrens mit Fischgrätenornament. Drei Grätenpaare sind sichtbar.

Rückseite: Fischgrätenornament gegenläufig zu dem der Vorderseite.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 79.62 g; Durchmesser: 39x32 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	330-280 v. Chr.
	wer	
	wo	Italien
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Todi
Besessen	wann	
	wer	Ernst Justus Haeberlin (1847-1925)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Pietro Stettiner (1855-1920)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo            Italien

## Schlagworte

- Aes signatum
- Antike
- Barren
- Bronze
- Hellenistische Epoche
- Nichtmünzliches

## Literatur

- E. J. Haebler, Aes Grave. Das Schwergeld Roms und Mittelitaliens einschließlich der ihm vorausgehenden Rohbronzeprägung (1910) 20 Nr. 6 Taf. 7,8 (dieses Exemplar)..